

Wiese / Overdick

LV 4512841 Einführung in das Museumsmanagement. Grundlagen und Instrumente

Museumsmanagement gehört heute zu den Standards qualifiziertere Museumsarbeit. Es umfasst Methoden und Techniken, um einen an den Zielen des Museums ausgerichteten, möglichst effizienten, effektiven und nachhaltigen Museumsbetrieb zu ermöglichen. Als Querschnittsfunktion unterstützt es die museumsfachlich-kuratorischen Kernaufgaben Forschen, Sammeln, Dokumentieren, Bewahren, Bilden, Vermitteln, Kommunizieren und Ausstellen. Die Aufgaben des Museumsmanagements reichen von der strategischen Ausrichtung und Planung über Finanzierung, Controlling, Fundraising, Sponsoring, Führung, Organisations- und Personalentwicklung, Ehrenamts- und Förderkreismanagement, Marketing, Zielgruppen- und Publikumsorientierung, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungs- und Servicemanagement bis hin zu digital-analogen Strategien und Qualitätssicherung. Hierbei geht es nicht um eine einfache Übernahme von Managementinstrumenten, sondern um deren methodische Anpassung an die Ziele und Aufgaben des Museums als Not-for-Profit-Organisation. Ausgehend von den museumsfachlichen Kernaufgaben gemäß der ICOM-Museumsdefinition und der anerkannten Standards für Museen verschaffen sich die Teilnehmenden praxisbezogen einen Überblick über die Grundlagen, Ziele und Instrumente des Museumsmanagements.

Inhalte: Museen als Not-for-Profit-Unternehmen; Museumsfachliche Kernaufgaben; Standards für Museen; Museumsmanagement als Querschnittsaufgabe; Rechtsformen und Trägerschaft, Museumskonzept und Leitbild; Finanzierung; Controlling; Personal; Führung; Marketing, Zielgruppen, Besucherforschung; Wirtschaftsfaktor Museum, Freizeit und Tourismus; Digitalisierung; Nachhaltigkeit; Ehrenamt

Dreyer

LV 4512848 Das Museum der Zukunft. Managementkonzepte im Kontext von Inhalten, Menschen, Ressourcen

Deutschland im Jahr 2040: multikulturell, digital und klimaneutral. Wie sieht die Zukunft für Museen in unserer Gesellschaft aus? Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Museen können sich gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen nicht entziehen. Sie sind Teil dieser Veränderungen und gestalten aktiv mit; es besteht ein Wechselverhältnis. Museen haben hierbei eine große Chance, sich als ein wichtiger Akteur in unserer Gesellschaft zu verorten.

Das „Museum der Zukunft“ zu entwickeln und zu gestalten setzt einen strategischen Blick der Häuser voraus. Museen müssen sich mit zukünftigen Veränderungen auseinandersetzen und ihre inhaltlichen Konzepte, ihre Arbeit mit Menschen und auch ihren Umgang mit Ressourcen überdenken und neu ausrichten. Dies ist eine große Herausforderung an die Leitungen der Museen und deren Management.

Das Seminar stellt die Frage nach dem „Museum der Zukunft“. Zukunftstrends werden erörtert, Anforderungen an die zukünftige Museumsarbeit thematisiert und die Möglichkeiten des Museumsmanagements im Zusammenspiel von Inhalten, Menschen und Ressourcen herausgearbeitet. Neben Visionen geht es auch um praktische Lösungsansätze für das Management der Häuser.

Das Seminar findet nach einer Auftaktveranstaltung zu Semesterbeginn an zwei Terminen (Freitag/Samstag) als Blockveranstaltung statt. Im Rahmen der Blockveranstaltung wird eine Exkursion angeboten; der genaue Termin wird zu Beginn des Seminars abgestimmt.

Literatur zum Einstieg:

- Dreyer, M./Wiese, R. (Hrsg.) (2023): Museumsmenschen. Menschen für Museen begeistern, Hannover.
- Dreyer, M./Wiese, R. (Hrsg.) (2020): Den Museumsstandort entwickeln und stärken. Impulse, Strategien und Instrumente. Ehestorf.
- Mohr, H./Modarressi-Tehrani, D. (Hrsg.) (2022): Museen der Zukunft. Trends und Herausforderungen eines innovationsorientierten Kulturmanagements, Bielefeld.
- Schnittpunkt/Baur, J. (Hrsg.) (2020): Das Museum der Zukunft. 43 neue Beiträge zur Diskussion über die Zukunft des Museums, Bielefeld.

Ziel:

Ziel des Seminars ist es, mit den Student*innen die Perspektiven für Museen und für die Museumsarbeit in Deutschland herauszuarbeiten. Im Seminar werden mit Referaten und Gruppenarbeiten der Ansatz und die Instrumente des strategischen Museumsmanagements vermittelt; es erfolgt ein Transfer von Erkenntnissen der Zukunftsforschung auf das Kultur- und Museumsmanagement. Für ausgewählte Bereiche der Museumsarbeit werden Zukunftskonzepte entwickelt und erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen:

„Lust auf Museum“, Interesse an Fragen des Museumsmanagements sowie eine aktive Mitarbeit im Seminar

Prüfungsleistung:

Referat (ca. 30 Minuten) mit ergänzendem Handout und Bibliographie (max. 3 Seiten)

Folgende Themen werden im Seminar vertieft und können mit Referaten und Hausarbeiten bearbeitet werden; für diese Themen steht den Student*innen ein ausführlicher Semesterapparat zur Verfügung:

1. Gesellschaftliche Megatrends im Überblick
2. Museumsbegriff, Museumsaufgaben und Museumslandschaft im Wandel der Zeit
3. Zielsysteme und Strategisches Management: Zur langfristigen Ausrichtung von Museen
4. Zukunftsforschung – Erkenntnistransfer auf Museen
5. Museen mit Standortmanagement in die Zukunft führen: Strategien und Instrumente
6. Das nachhaltige Museum
7. Das entsammelte Museum
8. Das dekolonisierte Museum
9. Das offene Museum
10. Der „Dritte Ort“ Museum
11. Das demografiefeste Museum
12. Das digitale Museum
13. Das serviceorientierte Museum
14. Das barrierefreie Museum
15. Das agile Museum